

# Zeitungsausschnitt

0	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
0	RN	Ruhm Nachrichten	0	Lokales _____
0	WZ	Westdeutsche Zeitung	0	Gesamtausgabe
X	CW	Cronenberger Woche	vom	28.06.2002

## Zwölf Euro für mehr Sicherheit

„Wir wollen besser als Standard sein“: Förderverein der Feuerwehr Cronenberg gegründet.



Der FFC-Förderverein hofft auf viel Unterstützung „em Dorpe“.

**Cronenberg.** Die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg (FFC) ist eine Institution im Dorf. Seit 1896 steht sie bereit, wenn Mensch, Tier, Sachwerte oder Umwelt in Gefahr sind. Als Teil der Feuerwehr Wuppertal wird sie auch durch diese finanziert, das sichert zumindest die Basisausstattung. Damit gibt man sich nicht zufrieden: Mit der Gründung des „Fördervereins der Feuerwehr Cronenberg e.

V.“ sollen die Arbeitsmöglichkeiten des Dörper Löschzuges und damit auch der Schutz der Cronenberger Bevölkerung verbessert werden.

Wie Hans Joachim Donner, Schriftführer des Fördervereins, am Mittwochabend bei der offiziellen Vorstellung des FFC-Fördervereins erklärte, sollen so über die öffentlichen Mittel hinaus Einnahmquellen für die Cronenberger

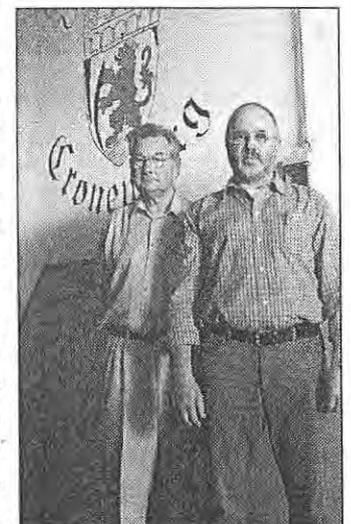
Feuerwehr erschlossen werden.

Um den Zweck deutlich zu machen, bediente sich Donner eines anschaulichen Beispiels - zweier Stiefel. Zuerst stellte er einen von der Stadt gestellten „Standard-Stiefel“ auf den Tisch. Der erfüllt zwar alle sicherheitsrelevanten Normvorgaben. Mehr Sicherheit und Tragekomfort böte aber der zweite Stiefel. Nur der kostet 100 Euro mehr und wird deswegen nicht aus dem städtischen Topf finanziert.

Die Finanzierung dieses „Mehr“ an Sicherheit und Komfort sollen in Zukunft die Einnahmen des Fördervereins sichern. Hans Joachim Donner: „Uns geht es nicht schlecht, aber wir wollen besser als Standard sein.“ Das Ziel: „Wir wollen lieber den Daimler-Benz als einen Golf unter den Stiefeln“. Nicht das einzige Ziel. Weil hier am stärksten der Rotstift angesetzt wird, soll auch die Jugendarbeit mit den Einnahmen des Fördervereins unterstützt werden.

Die Gründung des Fördervereins erwies sich als schwe-

re Geburt: Von der Idee bis zur endgültigen Eintragung ins Vereinsregister und der Anerkennung der Gemeinnützigkeit beim Finanzamt vergingen geschlagene zwei Jahre. Jetzt aber heißt es ran an die Portmonees: Mit nur zwölf Euro Mindest-Jahresbeitrag kann jeder Dörper als Mitglied des Fördervereins der Feuerwehr Cronenberg einen Beitrag zum Schutz der Bevölkerung leisten. (ak)



FFC-Chef Jürgen Hohnholdt (re.) mit Heinz Vitt, dem Fördervereinsvorsitzenden.